

Dr. Mario M. Marti

Rechtsanwalt, Mjur (Oxon), Managing Partner
Bern

Kontakt
Standort Bern
Tel. +41 58 200 35 00
mario.marti@kellerhals-carrard.ch

Assistenz
Rahel Bürgi
+41 58 200 35 85
rahel.buergi@kellerhals-carrard.ch

Kellerhals Carrard Bern
Effingerstrasse 1
Postfach
3001 Bern

„It’s all about contracts!“ – Ich helfe Ihnen dabei.

Mario Marti ist Managing Partner des Standortes Bern & Gstaad von Kellerhals Carrard.

Mario Marti hat eine breite Erfahrung im allgemeinen Wirtschaftsrecht. Er berät Klientinnen und Klienten in allen Bereichen des Vertragsrechts, des Wettbewerbs- und IT-Rechts (inkl. Social Media), des Arbeitsrechts sowie des Gesellschaftsrechts. Nebst dieser allgemeinen Beratungskompetenz spezialisiert sich Mario Marti insbesondere auf das private Baurecht, wo er nebst einer umfangreichen, langjährigen Erfahrung mit komplexen Transaktionen und Streitigkeiten dank seiner Funktion als Geschäftsführer der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen suisse.ing auch auf ein breites Netzwerk innerhalb der Schweizer Baubranche zurückgreifen kann. In den Bereichen des privaten Baurechts sowie des Beschaffungsrechts hält er regelmässig Referate und wirkt bei Gesetzgebungsprojekten sowie der Erarbeitung von Vertragsgrundlagen u.Ä. mit. Er verfügt ebenfalls über Erfahrungen im internationalen Baurecht, namentlich mit FIDIC-Verträgen, und berät in- und ausländische Klientinnen und Klienten in internationalen Grossprojekten. Mario Marti ist Vorstandsmitglied von Bauen digital Schweiz und befasst sich aktiv mit den rechtlichen Aspekten der Digitalisierung im Baubereich (Building Information Modeling/BIM, 3-D-Printing, Robotik etc.). Mario Marti befasst sich ebenfalls intensiv mit allen Aspekten der Nachhaltigkeit im Baubereich und in der öffentlichen Beschaffung. Als weitere Spezialität begleitet Mario Marti Non-Profit-Organisationen, insbesondere bei Fragen der Corporate Governance oder im Bereich des Fundraising und des Nachlassmanagements.

Expertise

Arbeits- & Sozialversicherungsrecht →

Bau & Immobilien →

Data & Privacy →

Kartell- und Wettbewerbsrecht →

Dispute Resolution & Prozesse →

Private Clients →

Board of Directors

- Vorsitzender der Geschäftsleitung der Zytglogge Team GmbH
- Mitglied des Verwaltungsrates der Augenarztpraxis Bellevue AG
- Mitglied des Verwaltungsrates der Ernst Marti AG, Kallnach

Werdegang

- Seit 2010
  Partner bei Kellerhals Carrard (seit 2021 Managing Partner am Standort Bern)
- 2001 – 2010
  Associate bei Kellerhals Anwälte Bern
- 2004
  Secondment bei Allen & Overy LLP, London, US Law Group
- 2002 – 2003
  Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Bankenrecht an der Universität Bern

Mitgliedschaften

- Schweizerischer und Berner Anwaltsverband
- Bernischer Juristenverein
- International Bar Association (International Construction Projects Committee)
- Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für öffentliches Beschaffungswesen (SVÖB)

Ausbildung

- 2007
  Dr. iur., summa cum laude, Universität Bern
- 2003 – 2004
  Magister Juris in European and Comparative Law / Mjur (Oxon), with distinction
  University of Oxford, St. Edmund Hall, UK
- 1998
  lic. iur., magna cum laude, Universität Bern
- 1996
  Université de Poitiers, France

Weitere Tätigkeiten

- Mitglied des Stiftungsrats der Berner Münster-Stiftung
- Mitglied des FIDIC DNS Advisory Council
- Mitglied des Vorstandes der Galenos Kranken- und Unfallversicherung, Zürich, 2008-2019
- Mitglied des Stiftungsrats der Schweizerischen Stiftung zur Förderung des Ingenieurnachwuchses im Bauwesen, Bern
- Geschäftsführer der Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen suisse.ing, Bern
- Geschäftsführer der Sektion Bern des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern (HIV), Bern
- Mitglied des Vorstandes von Bauen Digital Schweiz
- Vertreter der Wirtschaftsverbände der Region Bern in der Kommission Wirtschaft der Regionalkonferenz Bern Mittelland

---

Sprachen

Deutsch, Englisch, Französisch

Publikationen & Referate

Der Paradigmenwechsel im öffentlichen Beschaffungsrecht Umsetzung des neuen Beschaffungsrechts aus der Sicht der Bauwirtschaft, Bern 2022	Mario M. Marti	2022
Planerin als Stellvertreterin Anwaltsrevue 4/2021 S. 155 f.	Mario M. Marti	2021
Alles, was Recht ist Arbeitswelt 4.0, Das KMU der Zukunft, Zürich 2021, S. 197 ff.	Mario M. Marti	2021
SIA-Verträge für Architekten und Ingenieure Stämpflis Handkommentar, Bern 2021	Mario M. Marti	2021
Bau- und Werkvertragsrecht COVID-19, Basel 2020, S. 123 ff.	Mario M. Marti	2020
Die Nutzungsvereinbarung Die Planerverträge, 2. Aufl., Zürich 2019, S. 259 ff.	Mario M. Marti	2019
Neue SIA-Zusatzvereinbarung BIM TEC21 28-29-30 / 2018, S. 16	Mario M. Marti	2018
BIM im rechtlichen Umfeld baublatt Nr. 3/2018, S. 30 f.	Mario M. Marti	2018
Digitales Bauen und die Konsequenzen, Praxisreport BIM und Recht baublatt Nr. 22/2018, S. 32 f.	Mario M. Marti	2018
BIM und Recht – Stand der Diskussion intelligent bauen 10/2018, S. 46 ff.	Mario M. Marti	2018
Die neue SIA-Zusatzvereinbarung BIM (SIA 1001/11) BR/DC 4/2018, S. 221 ff.	Mario M. Marti	2018
Vertragstreue muss ein zentraler Grundsatz bleiben Tribüne in NZZ 25.4.2017, S. 9	Mario M. Marti	2017
BIM: darauf haben Ingenieurunternehmungen zu achten usic-Seminar, November 2017, Zürich	Mario M. Marti	2017

Allgemeine Vertragsbedingungen und Planervertragsformulare LHO – RPH – RPO 2014, Die revidierten Ordnungen für Leistungen und Honorare: 102, 103, 105 und 108 sowie die Normen SIA 111 und 112	Mario M. Marti	2015
Die Talsohle ist erreicht Interview in „die baustellen" 5/2014, S. 8 ff.	Mario M. Marti	2014
Die vertraglichen Pflichten des Bauherrn intelligent bauen, April 2014, S. 66 ff.	Mario M. Marti	2014
Revision der SIA-Planerordnungen – die Sicht der Ingenieure BR/DC 1/2013, S. 15 ff.	Mario M. Marti	2013
Kommentar zu den Art. 36 – 39 sowie 43 – 45 Berner Kommentar zum schweizerischen Privatrecht, Schweizerische Zivilprozessordnung, Bern 2012	Mario M. Marti	2012
Vertragliche Beschränkung der Haftung des Planers Baublatt Nr. 3/2011, S. 29	Mario M. Marti	2011
Das Urheberrecht der Planer - Geheimwaffe oder Verlegenheitsargument? KRITERIUM Nr. 29/Januar 2011	Mario M. Marti	2011
Aktienemission im Internet Bern/Zürich 2008 (Diss. Bern 2007)	Mario M. Marti	2007
Arzt und Berufsrecht Moritz W. Kuhn/Tomas Poledna (Hrsg.), Arztrecht in der Praxis, 2. Aufl., Zürich 2007, S. 233 ff.	Mario M. Marti	2007
Sterbehilfe - eine rechtsvergleichende Betrachtung Peter Joel Hurwitz/Jacques Picard/Avraham Steinberg (Hrsg.), Jüdische Ethik und Sterbehilfe, Eine Sammlung rabbinischer, medizinethischer, philosophischer und juristischer Beiträge, Basel 2006, S. 37-56 ... Peter Joel Hurwitz/Jacques Picard/Avraham Steinberg (Hrsg.), Jüdische Ethik und Sterbehilfe, Eine Sammlung rabbinischer, medizinethischer, philosophischer und juristischer Beiträge, Basel 2006, S. 37-56 (auch auf Englisch publiziert: Assisted Death, A St...	Mario M. Marti	2006
Kommentierung Art. 54-57 Basler Kommentar Heilmittelgesetz, Basel/Genf/München 2006	Mario M. Marti	2006

Praxisleitfaden Gesundheitsrecht WEKA Verlag, hrsg. von Hardy Landolt, Zürich 2005 (1. Aktualisierung 2006)	Mario M. Marti	2005
Recht für Ärzte, Gesundheitsrecht für Ärzte und Juristen Bern 2004	Mario M. Marti	2004
Basel II: Was verbirgt sich dahinter für Kreditinstitute und ihre Kunden? / Bankgeheimnis und Bekämpfung der Geldwäsche Bankrechtstag vom 4. Juli 2003 in Düsseldorf (D), Jusletter 8. September 2003	Mario M. Marti	2003
Die E-Banking-Vereinbarung - Rechtliche Einordnung und Wirkung E-Banking – Die einzelnen Rechtsgeschäfte, Berner Bankrechtstag 2002, BBT Band 9, Bern 2003, S. 75 ff.	Mario M. Marti	2003
Die Regulierung der Arzneimittelwerbung recht 2003, S. 225 ff.	Mario M. Marti	2003
Corporate Governance in öffentlich beherrschten Unternehmen Jusletter 13. Mai 2002	Mario M. Marti	2002
Sterbehilfe in der Schweiz Schweizerische Ärztezeitung, Nr. 12/2002, S. 570 ff	Mario M. Marti	2002
Neues Schuldrecht und Bankgeschäfte / Wissenszurechnung bei Kreditinstituten. Bankrechtstag vom 28. Juni 2002 in Leipzig (D), Jusletter 5. August 2002	Mario M. Marti	2002
Corporate Governance in der Schweiz – Vergleich mit den Regeln in Deutschland Deutsch-Schweizerische Juristenvereinigung e.V. (DSJV) (Hrsg.), Mitteilungen zum deutsch-schweizerischen Rechtsverkehr, Sonderbeilage August 2002 (ebenfalls publiziert in: Jusletter 9. September 2002)	Mario M. Marti	2002
Das Bundesgesetz über den elektronischen Geschäftsverkehr - Die rechtliche Erfassung des E-Commerce Nationale und internationale Bezüge des E-Commerce / Auswirkungen von E-Democracy auf den Rechtsstaat, Tagung 2001 für Informatik und Recht, Bern 2002, S. 37 ff.	Mario M. Marti	2002

Ein beachtenswertes Urteil aus Deutschland zum so genannten Greenshoe SZW 2002, S. 357 ff	Mario M. Marti	2002
Auch im Netz: Rechte und Pflichten für alle. Die Geschäftsverbindung im E-Banking aus juristischer Sicht denaris 3/2001, S. 18 ff.	Mario M. Marti	2001
Entgeltklauseln und E-Commerce in der Kreditwirtschaft. Bankrechtstag vom 29. Juni 2001 in Kiel (D) Jusletter 6. August 2001	Mario M. Marti	2001